

Bei Interesse schicken Sie uns bitte eine schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsbogen (Download siehe unten)
- Aktueller tabellarischer Lebenslauf
- Aktuelle Publikationsliste
- Nachweis über Anstellungsverhältnis der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln bzw. der Uniklinik Köln (Arbeitsvertrag über 2 Jahre)

Aktuelle Informationen, Bewerbungsfristen und Downloads finden Sie unter:

<https://medfak.uni-koeln.de/foerderung-karriere/karriereentwicklung-fuer-habilitierte/coaching-for-future-female-professors>

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:

[bewerbung-CoPf@uk-koeln.de](mailto:bewerbung-CoPf@uk-koeln.de)

Es finden persönliche Auswahlgespräche statt.

Das Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender unterstützt bei Themen rund um die wissenschaftliche Karriereentwicklung, Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft, Diversität und Antidiskriminierung.

### Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender

der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

#### Univ.-Prof. Dr. Elke Kalbe

Prodekanin für Akademische Entwicklung und Gender

Joseph-Stelzmann-Str. 20

Gebäude 42

50931 Köln

### Ihre Ansprechpersonen für das Coaching-Programm:

#### Lucas Jungbluth

Tel. 0221 478-87178

[lucas.jungbluth@uk-koeln.de](mailto:lucas.jungbluth@uk-koeln.de)

#### Viola Kelb

Tel. 0221 478-87974

[viola.kelb@uk-koeln.de](mailto:viola.kelb@uk-koeln.de)



Informationen finden Sie auch unter:  
<https://medfak.uni-koeln.de/foerderung-karriere/karriereentwicklung-fuer-habilitierte/coaching-for-future-female-professors>

C.A.S.E.



CoPf  
Coaching for Future  
Female Professors

P211055

#### Impressum:

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität zu Köln  
Fotos und Layout: MedizinFotoKöln Stand: Dezember 2021



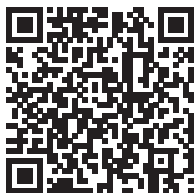
C.A.S.E.

C.A.S.E. steht für Career development of Academics by Scientific Evolvement

Die Medizinische Fakultät fördert mit C.A.S.E. gezielt die Karriereplanung und wissenschaftliche Tätigkeit von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Geschlechtergerechtigkeit der Wissenschaftskultur an der Medizinischen Fakultät.

#### Weitere Informationen unter:

<https://medfak.uni-koeln.de/foerderung-karriere/case-foerderplattform>



## WAS IST CoPf?

Mit dem „Coaching for Future Female Professors“ (CoPf)-Programm will die Medizinische Fakultät exzellente weibliche Nachwuchskräfte bei der Vorbereitung für Spitzenpositionen in der Wissenschaft unterstützen. Es fördert daher systematisch habilitierte Wissenschaftlerinnen, die das Ziel einer Professur verfolgen. Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen aller Fächer in der Medizin.

Kern des Programms sind Einzelcoachings, in denen die Teilnehmerinnen spezifische Wege zur Professur thematisieren. Mit den Coaches werden individuelle Zielsetzungen und Herausforderungen reflektiert und Strategien erarbeitet, potenzielle Hürden zu überwinden. Das Coaching wird durch zwei spezifische Seminare rund um die Themen „Berufungsverfahren in der Medizin“ und „Führen in der Medizin“ sowie ein weiteres Seminar zu einem frei wählbaren Thema ergänzt. Einen weiteren wichtigen Baustein bilden Netzwerkveranstaltungen, bei denen die Teilnehmerinnen sich austauschen und von den unterschiedlichen Erfahrungsschätzen profitieren können.

## WARUM EIN COACHING-PROGRAMM FÜR HABILITIERTE WISSENSCHAFTLERINNEN?

Das CoPf-Programm fügt sich in die bereits bestehenden Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen der Medizinischen Fakultät ein. Ziel ist es, dem Phänomen der „leaky pipeline“, d. h. der stetigen Abnahme von Frauen mit zunehmender Qualifikationsstufe in wissenschaftlichen Positionen, entgegenzuwirken. Denn trotz der hohen Frauenanteile von über 60 % bei den Medizinabschlüssen und 61 % bei den Promotionen an der Medizinischen Fakultät liegt der Anteil an Habilitationen bei lediglich 25 % und an Professuren bei 15 % (2019). Wir verlieren also Frauen für die Wissenschaft sowohl nach der Promotion als auch nach der Habilitation und damit erhebliches wissenschaftliches Potenzial. Das CoPf-Programm soll Wissenschaftlerinnen gezielt „auf den letzten Metern“ zur wissenschaftlichen Spitzenposition unterstützen.



## WELCHE VORTEILE BIETET DIE TEILNAHME ...

### WELCHE VORTEILE BIETET DIE TEILNAHME?

- **Individuelles Coaching:** Gezielte und persönliche Unterstützung auf dem Weg zu einer Spitzenposition in der Medizin
- **Empowerment:** Stärkung individueller Ressourcen für Zielsetzungen und Zielerreichung
- **Förderung der Führungskompetenz** im Kontext der Hochschulmedizin
- **Berufungsseminar:** Vorbereitung auf Bewerbungssituation und Verhandlungen
- **Netzwerken:** Austausch und Unterstützung von und mit anderen Teilnehmerinnen verschiedener Fächer

### WELCHE VORTEILE BIETET DIE TEILNAHME DEN KLINIKEN UND INSTITUTEN?

- **Motivation** hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen zum Verbleib in der Wissenschaft
- **Wertschätzung und Bindung** von qualifiziertem Personal mit vergleichsweise geringem Ressourcenaufwand
- **Standortvorteile im Wettbewerb** um die besten Wissenschaftlerinnen
- **Förderung von Vernetzung** mit externen Wissenschaftlerinnen
- Mehr **exzellente Forschung** in der eigenen Institution und der eigenen Fakultät

## CoPf-RAHMENSTRUKTUR

Drei **Einzelcoachings** mit erfahrenen Coaches zu individuellen Zielen, Herausforderungen und Wegen zur Überwindung potenzieller Hürden

**Zwei Seminare** zu den Themen „Berufungsverfahren“ & „Führen in der Medizin“, **ein Seminar** zu einem frei wählbaren Thema

**Netzwerktreffen:** Peer-Netzwerk und programmübergreifende Netzwerktreffen

**Abschluss-Veranstaltung/ Zertifikatsverleihung**

- **Dauer:** 1 Jahr, Start im April 2022
- **Zeitaufwand:** 3 Einzelcoachings, 2 feste Seminare sowie 1 Wahlseminar, Peer-Netzwerk
- **Teilnahmegebühr:** einmalig 150 Euro, zusätzlich können Reisekosten für die Treffen mit den Coaches entstehen

#### Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Habilitation
- Formale Anbindung an die Medizinische Fakultät bzw. Uniklinik Köln über den Programmzeitraum
- Professur als eigene Zielsetzung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Coachings und Seminaren & zur aktiven Mitarbeit im Peer-Netzwerk
- Bereitschaft zur Teilnahme an der Evaluation